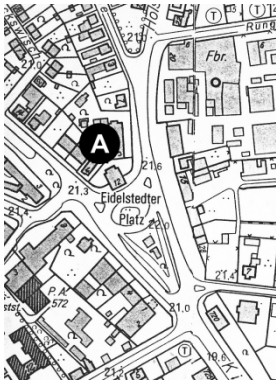


## Der Eidelstedter Platz A



In der Gabelung zwischen den Chausseen nach Pinneberg und nach Kiel (heute: Holsteiner Chaussee) stand bis 1910 der Hof der Familie Sottorf, die hier seit 1590 lebte.



1910 wurde der Hof durch ein Feuer zerstört.

An dieser Ecke wurde das Denkmal für den Aufstand der Schleswig-Holsteiner gegen die dänische Herrschaft von 1848 - 50 Jahre später - am 24. März 1898 eingeweiht. Als Symbol für die Einheit von Schleswig und Holstein wurde eine **Doppeleiche** gepflanzt: „Up ewig ungedeel’t“ steht bis heute auf dem Stein, der dazu gestellt wurde.



(In der Mitte die noch kleine Doppeleiche von einem Zaun geschützt. Sie wurde 1897 gepflanzt.)



1914 wurde an dieser Stelle das **Gasthaus Doppeleiche**

gebaut. In den 30er Jahren war der Baum schon deutlich gewachsen.

Außerdem wurde der Platz nach 1912 zur Endstation der Straßenbahn, die bis 1961 nach Eidelstedt fuhr.



Foto vom 20. Juli 1943

In diesem Gasthaus wurde auch das erste Kino in Eidelstedt eingerichtet.



Während des Zweiten Weltkriegs im Juli 1943 wurde das Gasthaus von Bomben zerstört und danach nicht wieder aufgebaut.



1958/59 wurde an dieser Stelle das gelbe Hochhaus gebaut, welches hier bis heute steht.